

Pressemitteilung 1. Mai 2024

KSSQ fordert Absage des Konzertes der Band Weimar am 4. Mai in den Sartorysälen

Dass die Band Weimar trotz zahlreicher geäußerter Bedenken am 4. Mai in den Sartory-Sälen auftreten wird, verfolgt „Köln stellt sich quer“ mit Besorgnis und fordert die Absage des Konzertes.

Auch wenn sich die Band Weimar in ihren Statements von ihrer rechtsextremistischen Vergangenheit distanziert, geht von diesem Konzert eine verheerende Signalwirkung aus. Die Einschätzung der Band durch den Veranstalter halten wir für verharmlosend. Die Band WEIMAR ist bekannt geworden durch ihre rechtsradikale Gesinnung. Sie besteht aus ehemaligen bekennenden Neo-Nazis und wurde selbst von dem Label „Universal“ aufgrund dieser Vorwürfe aus dem Katalog entfernt.

„Köln stellt sich quer“ steht für Demokratie, Weltoffenheit, Diversität und den Einsatz für Menschenwürde und Menschenrechte. Das ist gerade in diesen Zeiten wichtiger denn je. Die Band WEIMAR steht für das Gegenteil und spricht vor allem Menschen an, die unsere Grundwerte ablehnen.

„Köln stellt sich quer“ setzt sich seit langem dafür ein, dass in Köln rechtsextremen Bands und Politiker;innen keine Bühne geboten wird.

Daher fordern wir die Sartory Säle auf, das Konzert mit WEIMAR und dem Veranstalter „46 Concerts and Culture UG“ nicht durchzuführen.

Der Sprecher:innenkreis Köln stellt sich quer